

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 9,

in der letzten Woche haben wir uns mit Fluchtgründen beschäftigt. Ihr habt drei Geschichten gelesen, in denen Geflüchtete über ihre Beweggründe berichteten.

Daran wollen wir diese Woche anknüpfen und uns näher mit *Push- und Pull-Faktoren* beschäftigen.

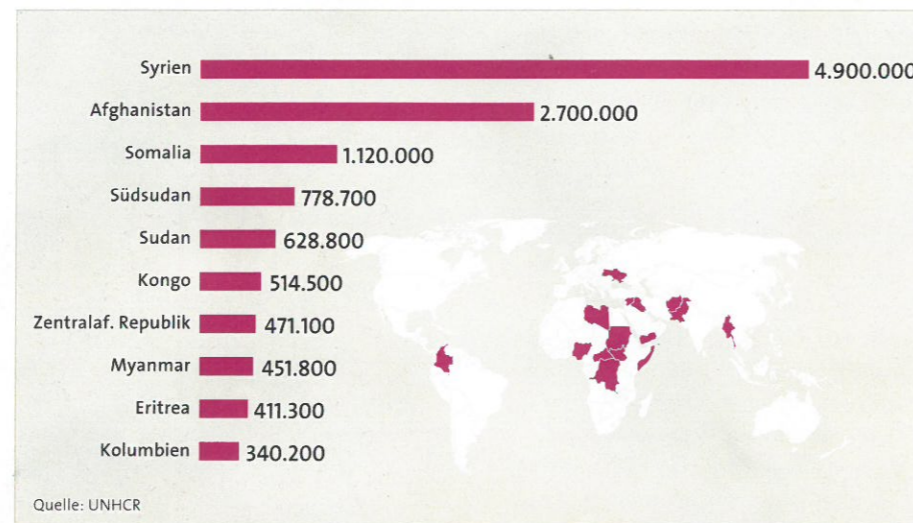
Lest dazu die Seiten 42/43 im Lehrbuch und löst im Anschluss die Aufgaben 2, 3 + 4.

Viele Grüße

Fr. Zimmermann

Warum sind Menschen auf der Flucht?

Keinem Menschen fällt es leicht, seine Heimat zu verlassen. Dort leben seine Familie, seine Freunde, dort ist man aufgewachsen, man spricht die Sprache und ist in seiner vertrauten Umgebung und Kultur. In vielen Teilen der Welt ist die Not aber so groß, dass Menschen gezwungen sind, in eine andere Region oder sogar in ein anderes Land zu fliehen. Ende 2015 waren weltweit über 65 Millionen Menschen auf der Flucht.



M1 Push- und Pull-Faktoren

Push-Faktoren

Das sind Gründe, die Menschen dazu bringen, ihre Heimat zu verlassen. Häufig sind das politische Gründe wie Unterdrückung oder Krieg. Es gibt aber auch wirtschaftliche Gründe wie Arbeitslosigkeit, Armut oder Hunger. Die Zerstörung der Heimat durch Dürren, Flutkatastrophen, Erdbeben oder Unwetter gehört ebenfalls zu diesen Faktoren.

Pull-Faktoren

Dazu gehören alle Aspekte, die Menschen dazu bringen, in eine andere Region oder ein anderes Land auszuwandern. Bessere Lebensbedingungen wie Sicherheit, Arbeitsplätze, die Möglichkeit auf Schulbildung oder die Aussicht, mit Familienmitgliedern zusammenzuleben, sind wichtige Gründe.

M2 Zahl der Flüchtlinge 2015 weltweit nach Herkunftsländern

M3 Flüchtlinge weltweit

Menschen fliehen aus Not, weil sie Gefahren, Katastrophen oder Armut entgehen wollen. Viele Menschen fliehen, weil in ihrem Heimatland Krieg herrscht. Sie fürchten um ihr Leben und das Leben ihrer Kinder.

Sie fliehen, weil sie in Sicherheit und Frieden leben wollen. Andere Menschen werden in ihrer Heimat wegen ihrer Nationalität, ihrer Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religion oder wegen ihrer politischen Ansichten verfolgt. Wieder andere fliehen, weil schwere Naturkatastrophen ihr Heimatland unbewohnbar gemacht haben oder wegen der schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse in ihrer Heimat. In vielen Ländern fehlen jegliche Bildungsmöglichkeiten. So gehen 13 Millionen Kinder wegen der Konflikte im Nahen Osten und in Nordafrika nicht zur Schule.

Manche Menschen fliehen alleine, manche mit ihren Familien. Und viele tausend Kinder und Jugendliche machen

sich sogar ohne ihre Eltern auf den Weg in ein sicheres Land. Menschen, die bei sich zu Hause von Feindseligkeiten und Kriegen bedroht sind, versuchen oft, in anderen Gegenden ihres Landes zu leben. Häufig gibt es aber im eigenen Land keinen sicheren Ort. Deshalb verlassen viele Flüchtlinge ihr Land.

Wieso leben viele Menschen in Flüchtlingslagern?

Ein großer Teil der Flüchtlinge findet Aufnahme in einem Flüchtlingslager eines Nachbarstaates. Im Libanon oder auch in der Türkei gibt es beispielsweise große Lager für Bürgerkriegsflüchtlinge aus Syrien. In den Lagern ist das Leben schwer. Die Menschen leben in Zelten, sie haben keine Arbeit, die Kinder können nicht in die Schule gehen.

Warum kommen die Menschen nach Europa?

Es gibt keine Aussicht auf ein besseres Leben in den überfüllten Flüchtlingslagern. Darum machen sich viele Men-

schen auf den Weg nach Europa. Sie hoffen, dort mit ihren Familien in Sicherheit leben zu können.

Um mit dem Flugzeug nach Europa zu fliegen, brauchen Nicht-Europäer in den meisten Fällen ein Visum, eine Einreisegenehmigung. Es ist aber sehr schwer für Flüchtlinge, solche Visa zu bekommen.

Deshalb bleibt den Menschen, die nach Europa wollen, oft nur die Möglichkeit, ohne vorherige Erlaubnis in ein europäisches Land zu fliehen. Dafür brauchen sie oft die Hilfe von Schleusern.

<https://www.hanisauland.de/spezial/flucht-fluechtlinge/flucht-kapitel-1-fluechtlinge-weltweit.html> (Zugriff: 11.8.2016)

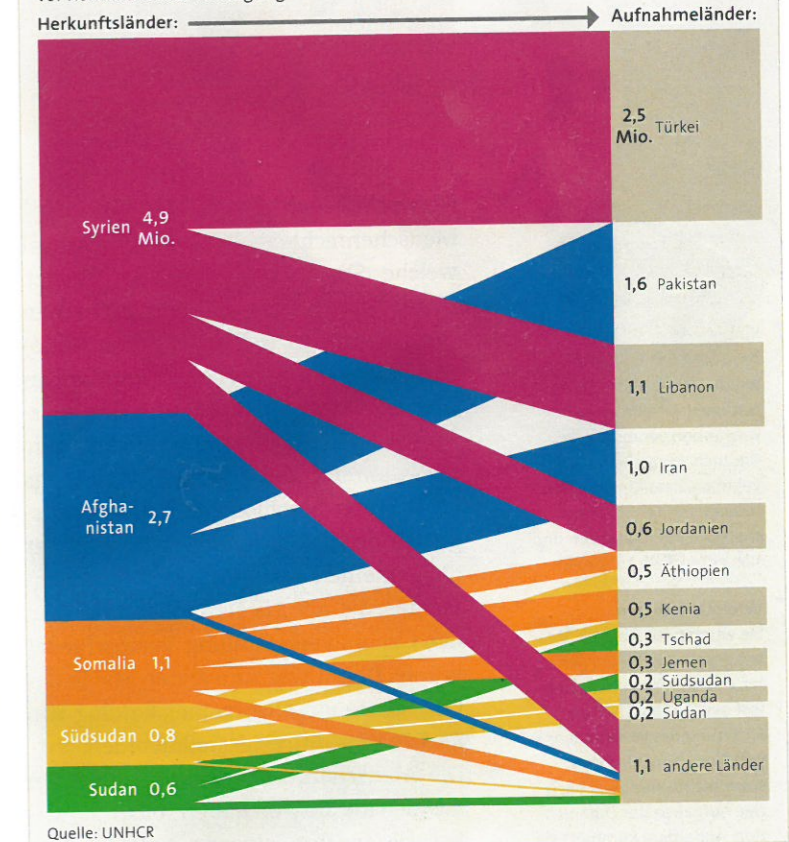
M4 Warum Menschen zu uns kommen

Adama aus dem Senegal: „Im Senegal können viele Menschen nicht so leben, wie sie wollen. Mehr will ich dazu nicht sagen. In Deutschland will ich ein freies Leben führen, hier habe ich das Gefühl, dass ich glücklich werden kann. Ich mag die deutsche Stabilität, die Ordnung. Davon war ich sehr überrascht, vorher kannte ich Deutschland nur durch den Fußball.“

Beauty aus Nigeria: „Ich bin mit meinem Sohn David aus Nigeria gekommen. Mein Mann wurde in Italien von uns getrennt, ich weiß nicht, wie es ihm geht und wo er jetzt ist. In Nigeria ist Krieg, Boko Haram verfolgt die Menschen, tötet einfach so. Ich hoffe, dass wir in Deutschland Hilfe bekommen. Und irgendwann möchte ich gern wieder arbeiten. In Nigeria habe ich Haare geflochten, so etwas würde ich gern wieder machen.“

www.huffingtonpost.de/2015/07/31/hier-erzahlen-fluechtlinge-warum-sie-wirklich-in-deutschland-sind_n_7910200.html (Zugriff: 12.8.2016)

Aus diesen fünf Ländern flohen 2015 die meisten Menschen vor Konflikten und Verfolgung:



M5 Diese Länder nahmen 2015 die meisten Flüchtlinge weltweit auf

- 1 Nennt mithilfe von M2 und M5 die Länder, aus denen weltweit die meisten Flüchtlinge kommen.
- 2 Beschreibt Gründe, warum Menschen ihre Heimat verlassen (Push-Faktoren). (M1, M3)
- 3 Bespricht in der Klasse, was sich Adama und Beauty in Deutschland erhoffen (Pull-Faktoren). (M1, M4)
- 4 Viele Menschen hier denken, dass Europa besonders viele Flüchtlinge in den letzten Jahren aufgenommen hat. Überprüft mithilfe von M5 diese Behauptung.
- 5 Erörtert Vor- und Nachteile einer Flucht nach Europa für Menschen aus Ländern Afrikas oder dem Nahen Osten.